

## **LEIPZIGER STREICHQUARTETT**

<i>Stefan Arzberger</i>	<i>1. Violine</i>
<i>Tilman Büning</i>	<i>2. Violine</i>
<i>Ivo Bauer</i>	<i>Viola</i>
<i>Matthias Moosdorf</i>	<i>Violoncello</i>

### Biographie

*Das Leipziger Streichquartett hat sich in den 20 Jahren seines Bestehens als "bestes deutsches Quartett" (Gramophone) zu den gesuchtesten und vielseitigsten Ensembles unserer Zeit profiliert.*

*1988 gegründet, waren drei seiner Mitglieder als Stimmführer im weltbekannten Gewandhausorchester tätig, bis sie 1993 auf eigenen Wunsch ausschieden, um sich ausschließlich dem Quartettspiel zu widmen.*

*Studien bei Gerhard Bosse in Leipzig, dem Amadeus-Quartett in London und Köln, bei Hatto Beyerle in Hannover und bei Walter Levin gingen dem voraus.*

*Viele Preise und Auszeichnungen hat das Leipziger Streichquartett bisher erhalten: 1991 gewann es den renommierten Internationalen-ARD-Wettbewerb in München und erhielt den Gebrüder-Busch-Preis. 1992 wurde es mit dem Förderpreis des Siemens-Musikpreises ausgezeichnet und erhielt Stipendien des Amadeus Scholarship Fund und der Stiftung Kulturfonds.*

*Seit November 1991 gestaltet das Quartett seine eigene Konzertreihe „Pro Quatuor“ in Leipzig.*

*Eine rege Konzerttätigkeit führte das Quartett bisher in mehr als 40 Länder Europas, Nord- und Südamerikas, Afrikas, Asiens sowie nach Australien, Japan und Israel. Viele namhafte Festivals im In- und Ausland und eigene thematische Zyklen (z.B. zu Schubert, zu Bach, zu Stationen der Moderne, Mozart und Mendelssohn u.a.) stehen regelmäßig auf dem Konzertplan des Ensembles. 2002 waren die Leipziger Musiker z.B. „Quartet in residence“ im Auditorio Nacional in Madrid.*

*Die über 70 vorliegenden CD-Einspielungen - darunter Gesamteinspielungen der Streichquartette von Adorno, Beethoven, Berg, Brahms, Dessau, Mendelssohn, Mozart, Schönberg, Webern - werden von der Fachkritik hoch geschätzt. Zeichen dafür sind viele Auszeichnungen mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Diapason d'Or, dem Premio CD-Compact, zwei Nominierungen für den Cannes Classical Award, die Echo- Klassik - Preise 1999, 2000, 2003 und 2008, der amerikanischen Indie-Award 1999 und 2000, der Supersonic Award 2007 u.a. Eine neun CDs umfassende, erstmalig vollständige Aufnahme aller Quartette von Franz Schubert wurde 1997 abgeschlossen und galt nach Meinung vieler Experten als bedeutendste Edition zum Schubert-Jahr.*

*Seit 1992 nimmt das Leipziger Streichquartett exklusiv für die Musikproduktion Dabringhaus und Grimm auf.*

*Musikalische Partner des Ensembles wie die Pianisten Alfred Brendel und Christian Zacharias, der Klarinettist Karl Leister, der Bariton Olaf Bär oder der „King of Klezmer“, Giora Feidman, bereichern das umfangreiche Repertoire, das etwa 300 Werke von 100 Komponisten umfasst. Dass dabei der stilistisch differenzierte Zugang zu jedem Komponisten eine außerordentliche Rolle spielt, ist für die vier Quartettmusiker selbstverständlich.*

*Zahlreiche Streichquartette hat das Leipziger Streichquartett bis heute uraufgeführt, darunter Werke so namhafter Komponisten wie Wolfgang Rihm, Cristóbal Halffter, Beat Furrer, Bernd Franke u. a.*

*Das Leipziger Streichquartett gehörte zu den Initiatoren des Beethoven-Streichquartett-Zyklus als Zeichen europäischer Freundschaft, der 1996/97 sechs renommierte Streichquartette in 15 europäische Musikzentren zusammenführte.*